

Pressemeldung der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz und der Hochschule Worms zum 10-jährigen Jubiläum der DHR

Duales Studium in Rheinland-Pfalz – ein Erfolgsprojekt

„Die Entscheidung zur Einrichtung der ‚Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz‘ hat sich ausgezahlt: Wir können heute mit Stolz den Ausbau der dualen Studiengänge in Rheinland-Pfalz feiern!“, betonte Wissenschaftsminister Prof. Dr. Konrad Wolf bei der Jubiläumsveranstaltung der „Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz“ am 9. November in Worms. „Mit insgesamt 68 Studiengängen gibt es im Land mittlerweile ein breites Angebot an akademischen Ausbildungsmöglichkeiten, die eng mit der Praxis in Unternehmen verbunden sind. Die Resonanz auf dieses Angebot ist sehr positiv. Seit dem Start der ‚Dualen Hochschule‘ 2008 hat sich die Zahl der Studiengänge vervierfacht.“

Die Feier wurde mit einer Pressekonferenz eröffnet, in der die Ziele und die organisatorische Entwicklung des dualen Studiums erörtert wurden. Mehr als 120 Gäste aus Politik, Hochschule und Wirtschaft verfolgten im Anschluss an die Grußworte des Geschäftsführers der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz, Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss, des Ministers und des Präsidenten der gastgebenden Hochschule Worms, Prof. Dr. Jens Hermsdorf, eine angeregte Podiumsdiskussion zum dualen Studium. Neben den Ausführungen von Prof. Dr. Reiss zu den Entwicklungen in der Dualen Hochschule vertrat Prof. Dr. Kristian Bosselmann-Cyran, Präsident der Hochschule Koblenz, den Standpunkt der Hochschulen des Landes, die politischen Perspektiven erläuterte Minister Wolf. Mit Dr. Richard Hartmann, Leiter Ausbildung der BASF SE und Vorsitzendem der Landeskommission für duale Studiengänge, Bernd Heitzmann, Geschäftsführer der schoen + sandt GmbH, Kooperationspartner der Hochschule Kaiserslautern, und Sebastian Weiss, Studierendem im 5. Semester im Studiengang Elektrotechnik dual an der Hochschule Trier, standen gleichsam der Blickpunkt und die Erfahrungen der Wirtschaft und der Studierenden im Fokus der Diskussion.

Auch die Weiterentwicklung der Dualen Hochschule wurde in den Blick genommen. Neben den bereits bestehenden dualen Bachelorstudiengängen sollen duale Masterstudiengänge sowie anwendungsorientierte Promotionen angeboten werden. Damit können sowohl Studierende als auch Unternehmen die Vorteile des dualen Angebots über die gesamte hochschulische Bildungskette hinweg nutzen. Weiterhin wurde mit den Hochschulpräsidenten die Gewinnung neuer Zielgruppen vereinbart. Dabei stehen die ausländischen Studierenden im Fokus.

Eine organisatorische Neuerung: Zukünftig wird aus dem Kreise der Hochschulpräsidenten des Landes ein Präsident für die Duale Hochschule benannt sein, der die Duale Hochschule nach außen vertritt, ihre Sichtbarkeit nachdrücklich erhöht und damit den

hohen Stellenwert, den die Landesregierung und die Hochschulen dem dualen Studium beimessen, stärker verdeutlicht. Darüber hinaus soll der zukünftige Präsident auch den Austausch über das Thema auf der Ebene der Hochschulpräsidenten forcieren, um es in strategische Überlegungen zur Profilbildung der Hochschulen miteinzu binden. Diese Funktion wird ab 2019 Prof. Dr. Hermsdorf, Präsident der Hochschule Worms, übernehmen.

„Das duale Studium verkörpert wie kein anderes Format den Schulterschluss zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren der Botschafter des dualen Studiums in Rheinland-Pfalz zu sein und die Zusammenarbeit der Hochschulen und der Wirtschaft in diesem Bereich zu intensivieren. Ziel ist es, die Vielfalt der dualen Studienangebote kontinuierlich weiter zu entwickeln und die Innovationskraft der rheinland-pfälzischen Hochschulen und Unternehmen besser zu verzahnen. Die Duale Hochschule ist ein wesentliches Element in der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zur Sicherung gut ausgebildeter Fach- und Führungskräfte“, erklärte Prof. Dr. Jens Hermsdorf.

„Die duale Berufsausbildung in Deutschland, die weitgehend international einzigartig ist, hat den Grundstein für das duale Studium gelegt. Ein dualer Studiengang kombiniert das Beste aus zwei Welten: Er überträgt die hervorragenden Erfahrungen der Berufsausbildung auf die akademische Ausbildung. Und weil Theorie und Praxis so eng miteinander verzahnt sind, sind die dualen Absolventinnen und Absolventen hierzulande auf den Arbeitsmarkt so gut vorbereitet wie kaum woanders. Es liegt auf der Hand, dass sich duale Studiengänge für alle Beteiligten auszahlen: für Hochschulen, Studierende und Unternehmen“, sagte Prof. Dr. Reiss, Geschäftsführer der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz.

Unter dem Dach der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz sind alle dualen Studiengänge der rheinland-pfälzischen Fachhochschulen und Universitäten gemeinsam aktiv. Die ausbildungs- oder praxisintegrierten Studiengänge bilden ein breites Spektrum ab: von Wirtschaftswissenschaften, Technik und Ingenieurwissenschaften über Informatik und Medien, Gesundheits- und Sozialwesen bis hin zu Landwirtschaft und Weinbau.